

# Der Arbeitsplan — ein unentbehrliches Führungsinstrument jeder Parteileitung

Von Reinfred Lauterbach, politischer Mitarbeiter des ZK der SED

Die hervorragenden Ergebnisse des politischen Massenkampfes zum 35. Jahrestag der DDR sind Ausdruck dafür, wie es den Grundorganisationen der Partei gelingt, planmäßig, kontinuierlich und zielstrebig die Generallinie der Partei im Kampf um Frieden und Sozialismus, zum Wohle der Menschen erfolgreich zu verwirklichen.

Die Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 9. Tagung des ZK unterstreicht anschaulich die neuen Maßstäbe zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagés der SED und zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitagés. Dieser neue bedeutsame Abschnitt unserer gesellschaftlichen Entwicklung verlangt von der Leitung jeder Grundorganisation der Partei, daß auf der Grundlage der ZK-Beschlüsse und des Kampfprogramms ein konkreter, abrechenbarer und auf höhere Ziele orientierender Arbeitsplan erarbeitet wird. In ihm sollen die wichtigsten Aufgaben enthalten sein, die gewährleisten, daß die erforderlichen eigenen Maßnahmen zur Durchführung der Beschlüsse der übergeordneten Parteiorgane realisiert werden.

## Schwerpunkte für das Jahr 1985

Im Arbeitsplan wird durch die Leitung der Parteiorganisation langfristig das Ziel und der Inhalt der politisch-ideologischen, erzieherischen und organisatorischen Arbeit festgelegt. Dabei kommt es darauf an, daß die Durchführung der Aufgaben, die das Kampfprogramm, der Plan der massenpolitischen Arbeit und das Kaderprogramm stellen, durch den Arbeitsplan der Leitung abgesichert wird.

Die Aufgabe des Arbeitsplanes besteht darin, daß die entscheidenden Kettenglieder zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse herausgearbeitet, heranreifende Probleme und Aufgaben zum richtigen Zeitpunkt zur Entscheidung gestellt werden, um so die Parteiorganisation zu befähigen, ihre führende Rolle in allen Situationen zu verwirklichen. Dazu gehört auch, die politische Arbeit der Genossen in den Massenorganisationen zu sichern sowie die Kontrollfunktion gegenüber den wirtschaftsleitenden Kadern der Betriebe in wachsender Qualität zu gewährleisten.

Die Grundanforderung, die eine Parteileitung an einen Arbeitsplan stellen muß, ist die Weiterentwick-

lung des innerparteilichen Lebens entsprechend den gesellschaftlichen Anforderungen und die regelmäßige Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse des ZK im Wirkungsbereich der Grundorganisation. Darüber hinaus muß die Arbeitsplanung flexibel sein, um neue Beschlüsse und aktuelle Aufgaben jederzeit aufnehmen zu können.

Von den drei Haupttrichtungen der politischen Führungstätigkeit des X. Parteitagés der SED ausgehend, sollte der Arbeitsplan einer Parteileitung 1985 - dem entscheidenden Jahr zur Vorbereitung des XI. Parteitagés - folgende Schwerpunkte beinhalten:

1. Entsprechend den Erfahrungen des massenpolitischen Wirkens der Partei im Jahre 1984 und der Aufgaben der 9. Tagung des ZK ist die ideologische Arbeit, das Herzstück der Parteiarbeit, darauf zu richten, das Verständnis der Massen weiter dafür zu vertiefen, konkrete Taten für die allseitige Stärkung der Republik zu leisten. Das erfordert das tiefe Eindringen in die Beschlüsse des ZK der SED, die offensive Darstellung unserer erfolgreichen Bilanz, des gemeinsamen Kampfes der Sowjetunion, der DDR, aller sozialistischen Länder um die Sicherung des Friedens, die Entlarvung der menschenfeindlichen Politik des USA-Imperialismus und seiner NATO-Verbündeten. Dazu ist von den Kräften der Partei- und Massenorganisationen, durch die Genossen staatlichen Leiter und Abgeordneten das politische Gespräch mit den Werktätigen in ganzer Breite fortzusetzen.

Es hat sich bewährt, bei der konkreten Arbeitsplanung alle Formen und Methoden der Agitation und Propaganda für eine umfassende ideologische Arbeit mit hoher bewußtseinsbildender Wirkung zu nutzen. Das setzt eine gründliche Lageeinschätzung voraus, damit die Parteileitungen entsprechend der Innen- und Außenpolitik der Partei und der konkreten politischen Lage im Wirkungsbereich die Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit für diesen Zeitraum bestimmen können.

Wichtig für eine wirkungsvolle politisch-ideologische Arbeit ist die langfristige Vorbereitung solcher Höhepunkte wie der 40. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus und der 36. Jahrestag der Gründung der DPR.

Gradmesser für die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit ist weniger, wie viele Veranstaltungen mjt